



HEIDELBERGER
BETEILIGUNGSHOLDING AG

Halbjahresfinanzbericht
der
Heidelberger Beteiligungsholding AG
zum
30. Juni 2014

Zwischenlagebericht der Heidelberger Beteiligungsholding AG für das erste Geschäftshalbjahr 2014 (1. Januar 2014 - 30. Juni 2014)

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft ist zum Jahresbeginn schwächer gewachsen. Sowohl die Industrie- als auch die Schwellenländer wiesen ein reduziertes Expansionstempo auf. Aufgrund des harten Winters entwickelte sich vor allem die US-Wirtschaft schwach.

Die konjunkturelle Erholung im Euroraum hat sich nach Schätzungen des ifo Instituts im zweiten Quartal mit einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts von 0,3% nach 0,2% im Vorquartal geringfügig beschleunigt.

Die deutsche Wirtschaft ist nach Schätzungen des DIW (Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung) im zweiten Quartal um 0,3% gegenüber dem Vorquartal gewachsen. Damit verzeichnet das Bruttoinlandsprodukt ein moderates Wachstum. Stützpfeiler der deutschen Wirtschaft war weiterhin der private Konsum, der durch merkliche Lohnsteigerungen unterstützt wurde. Für das Gesamtjahr 2014 prognostiziert das DIW einen Anstieg des deutschen Bruttoinlandsprodukts von 1,8%. Für das Jahr 2015 wird eine Steigerung um 2% erwartet.

Die EZB senkte im Juni den EZB-Leitzins nochmals um 0,1%-Punkte auf nun 0,15%. Damit befindet sich der Leitzins auf einem Rekordtief. Zudem hatte der EZB-Präsident Draghi angekündigt den Leitzins für einen längeren Zeitraum auf niedrigem Niveau belassen zu wollen. Die Geldpolitik in den großen fortgeschrittenen Volkswirtschaften ist weiterhin sehr expansiv ausgerichtet.

Der kurzfristige 3-Monats-Euribor-Zinssatz ist im bisherigen Jahresverlauf von 0,28% auf 0,21% zum Halbjahr gesunken. Damit befindet sich der Refinanzierungszins weiterhin auf einem äußerst niedrigen Niveau und ist nur minimal von seinem historischen Tiefstand von 0,18% entfernt.

Im Berichtszeitraum lag der Euro gegenüber dem US-Dollar recht stabil. Er schwankte ausgehend vom Jahresanfangswert von 1,3756 US-Dollar um einen Wert von 1,37 US-Dollar je Euro. Zum Halbjahresende betrug das Wechselkursverhältnis 1,369 US-Dollar je Euro.

Der deutsche Aktienindex DAX hat am 20. Juni mit einem Stand von 10.051 Punkten ein neues Rekordhoch aufgestellt. Im weiteren Monatsverlauf hat der DAX einen Teil seiner Gewinne wieder abgegeben. Zum Ende des 1. Halbjahrs 2014 notierte der DAX bei 9.833 Punkten und verzeichnete seit dem Jahreswechsel einen Anstieg von rd. 2,9%. Der Dow Jones entwickelte sich im Berichtszeitraum etwas schwächer. Der amerikanische Index legte seit Ende des Jahrs 2013 von 16.577 Punkten um rd. 1,5% auf 16.827 Punkte zu.

Ertragslage

Das erste Halbjahr 2014 verlief für die Heidelberger Beteiligungsholding AG erfreulich. Trotz vorzunehmender Abschreibungen konnte ein deutlich positives Halbjahresergebnis erwirtschaftet werden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Heidelberger Beteiligungsholding AG weist für den Zeitraum 01.01.2014 bis 30.06.2014 einen Bilanzgewinn von rd. 1.021 TEUR nach rd. 865 TEUR im Vorjahreszeitraum aus. Der Periodenüberschuss erreichte rd. 1.433 TEUR. Dies ist eine Steigerung um rd. 57% gegenüber dem Vorjahresergebnis von rd. 913 TEUR. Das Ergebnis vor Steuern lag im ersten Halbjahr bei rd. 1.449 TEUR (Vj. rd. 913 TEUR). Aufgrund des bestehenden Verlustvortrags fiel nur ein geringer Steueraufwand an.

Zum Ergebnis trugen vor allem die sonstigen betrieblichen Erträge von rd. 1.303 TEUR (Vj. rd. 1.074 TEUR) und die Zinserträge von rd. 257 TEUR (Vj. rd. 424 TEUR) bei. Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus dem Verkauf von Wertpapieren. Hervorzuheben sind hier Gewinnrealisierungen durch Verkauf von Anleihen der Hypo Real Estate von rd. 423 TEUR und eine Teilrückzahlung der EDOB-Anleihe von rd. 549 TEUR. In den Zinserträgen sind Zinseinnahmen aus Anleihen, Ausschüttungen aus Genussscheinen und Dividenden enthalten.

Aus Verkäufen von langfristig gehaltenen Wertpapieren konnte ein Ertrag von rd. 419 TEUR (Vj. rd. 7 TEUR) erzielt werden. Im Wesentlichen ist hier der Verkauf der Outokumpu Aktien zu nennen. Hierbei wurde ein Gewinn von rd. 363 TEUR erzielt. Die Erträge aus Wertpapieren des Finanzanlagevermögens trugen mit rd. 256 TEUR (Vj. rd. 57 TEUR) zum Ergebnis bei. Hierin enthalten sind Dividendenzuflüsse aus Aktien der MAN von rd. 236 TEUR (Vj. rd. 45 TEUR).

Bedeutende Aufwendungen stellten im ersten Halbjahr insbesondere die Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens von rd. 364 TEUR (Vj. rd. 397 TEUR) und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von rd. 137 TEUR (Vj. rd. 225 TEUR) dar. Abschreibungen auf Finanzanlagen wurden zum 30. Juni 2014 in Höhe von rd. 163 TEUR vorgenommen (Vj. rd. 12 TEUR). Wesentliche Abschreibungen im Umlaufvermögen von rd. 310 TEUR mussten auf die Inhaberschuldverschreibung der MIFA AG (Mitteldeutsche Fahrradwerke AG) vorgenommen werden. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten u. a. Verluste aus dem Verkauf von Wertpapieren, Kosten der Hauptversammlung, Rechts- und Beratungskosten, Raumkosten, Aufsichtsratsvergütungen und Bankgebühren. Des Weiteren fielen Personalkosten von rd. 94 TEUR (Vj. rd. 89 TEUR) und Zinsaufwendungen von rd. 25 TEUR (Vj. rd. 60 TEUR) an.

Vermögens- und Finanzlage

Das Anlagevermögen der Heidelberger Beteiligungsholding AG beläuft sich zum Ende des ersten Geschäftshalbjahres auf rd. 10.696 TEUR (31.12.2013 rd. 11.217 TEUR). Es besteht zum überwiegenden Teil aus Wertpapieren in Höhe von rd. 10.636 TEUR (31.12.2013 rd. 11.153 TEUR). Der Rückgang kommt insbesondere durch den Verkauf von Aktien der Generali Deutschland, Kontron und Outokumpu zustande. Der Verkauf der Aktien der Generali Deutschland erfolgte im Rahmen eines von der italienischen Muttergesellschaft durchgeführten Squeeze-Outs. Im Anschluss an den Squeeze-Out beteiligte sich die Heidelberger Beteiligungsholding an einem Spruchstellenverfahren zwecks gerichtlicher Überprüfung der angemessenen Abfindung der Minderheitsaktionäre.

Das Umlaufvermögen zum 30.06.2014 beläuft sich auf rd. 14.767 TEUR und hat sich im Berichtszeitraum deutlich erhöht (31.12.2013 rd. 10.983 TEUR). Darin enthalten sind sonstige Vermögensgegenstände von rd. 1.035 TEUR (31.12.2013 rd. 839 TEUR) mit einer Steuerrückforderung von rd. 836 TEUR (31.12.2013 rd. 728 TEUR). Mit rd. 13.686 TEUR (31.12.2013 rd. 10.088 TEUR) macht der Wertpapierbestand

den größten Teil des Umlaufvermögens aus. Die Position besteht überwiegend aus Anleihen, Genussscheinen und kurzfristig gehaltenen Aktienpositionen. Größere Positionen waren Aktien der Deutschen Postbank AG und der Teleplan International N.V. sowie eine Inhaberschuldverschreibung der CapFlow AG. Zur Finanzierung des Wertpapierbestands wurde wieder auf Bankkreditlinien zugegriffen.

Das Eigenkapital wies zum 30.06.2014 einen Wert von rd. 19.710 TEUR (31.12.2013 rd. 18.805 TEUR) aus. Es stieg somit um rd. 4,8%. Die Eigenkapitalquote beträgt bei einer Bilanzsumme von rd. 25.464 TEUR zum 30.06.2014 rd. 77 % (31.12.2013 rd. 85 %).

Im Geschäftsjahr 2014 hat die Gesellschaft insgesamt Stück 176.252 eigene Aktien im Rahmen eines am 28.01.2014 veröffentlichten Aktienrückkaufangebots zu einem Erwerbspreis von 3,00 EUR je Aktie, mithin zu einem Gesamterwerbspreis von 528.756,00 EUR, erworben.

Der Vorstand hat am 15.04.2014 die im Geschäftsjahr 2013 erworbenen Stück 6.943 eigenen Aktien, mit denen im Geschäftsjahr 2014 erworbenen Stück, mithin zusammen Stück 183.195 von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien, gemäß § 237 Abs. 3 Nr. 3 AktG eingezogen, ohne dass das Grundkapital herabgesetzt wurde. Mit der Einziehung der eigenen Aktien hat sich der Anteil der übrigen Aktien am Grundkapital gemäß § 8 Abs. 3 AktG erhöht. Das durch die Aktieneinziehung unveränderte Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von 14.027.500,00 EUR ist nach der Aktieneinziehung in Stück 7.345.842 auf den Inhaber lautende Stückaktien eingeteilt. Der rechnerische Nennwert pro Aktie beträgt rd. 1,91 EUR.

Auf der Hauptversammlung am 17.06.2014 wurde der Vorstand ermächtigt bis zum 16.06.2019 eigene Aktien bis zu 10 % des Grundkapitals zu erwerben.

Die Rückstellungen von rd. 179 TEUR (31.12.2013 rd. 172 TEUR) beinhalten im Wesentlichen Steuerrückstellungen sowie Kosten für Personal, die Abschlussprüfung und die Hauptversammlung.

Die Bilanz zum 30.06.2014 weist Verbindlichkeiten von rd. 5.575 TEUR (31.12.2013 rd. 3.223 TEUR) aus. Der Anstieg geht überwiegend auf eine Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zurück. Diese erreichten zum 30.06.2014 rd. 5.567 TEUR (31.12.2013 rd. 3.214 TEUR) und dienen überwiegend zur kurzfristigen Refinanzierung von Wertpapiergeschäften. Außerdem sind in der Position geringfügige Steuerverbindlichkeiten sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten. Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag gab es keine Vorgänge von besonderer Bedeutung, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage hatten.

Prognosebericht

Im ersten Halbjahr 2014 haben wichtige Indizes an den weltweiten Kapitalmärkten neue Höchststände erreicht. Die Bewertungen sind größtenteils weiter gestiegen. Dies lässt uns vorsichtig werden. Neuengagements werden aktuell nur sehr vereinzelt getätigt. Die Heidelberger Beteiligungsholding AG hat weiterhin, ausreichend große, freie Kreditlinien, um günstige Marktchancen wahrnehmen zu können. Den wechselnden Bedingungen begegnet die Heidelberger

Beteiligungsholding mit einer breiten Streuung des Portfolios sowie einer Mischung aus Anleihen, Genussscheinen und Aktien. Im zweiten Halbjahr 2014 erwarten wir im Vergleich zum ersten Halbjahr 2014 fallende, aber wiederum deutliche Zins- und Dividendeneinnahmen. Die Kursentwicklungen sind allerdings nicht prognostizierbar.

Da die Heidelberger Beteiligungsholding letztlich auch von der allgemeinen Entwicklung der Kapitalmärkte abhängt, ist eine Ergebnisprognose für das laufende Geschäftsjahr nicht möglich. Der Vorstand geht davon aus, die im Jahresabschluss 2013 geäußerte Prognose eines erheblich fallenden, aber positiven Jahresergebnisses zu erreichen. Insofern verweisen wir diesbezüglich auf die Ausführungen im Jahresabschluss 2013. Das Ziel einer 10%igen Eigenkapitalrendite vor Steuern auf das zum Jahresanfang vorhandene Eigenkapital nach HGB hält der Vorstand im Gesamtjahr 2014 bei Unterstellung günstiger Kapitalmarktbedingungen für erreichbar. Hierzu ist es allerdings auch notwendig, dass erwartete Zuflüsse, beispielsweise eine weitere Teilrückzahlung der EDOB-Anleihe, im Kalenderjahr 2014 erfolgen. Dies ist vom Vorstand nicht beeinflussbar.

Chancen- und Risikobericht

Das Jahresergebnis ist für eine Beteiligungsgesellschaft wie die Heidelberger Beteiligungsholding AG aufgrund der Abhängigkeit von externeren Faktoren, insbesondere von der allgemeinen Börsenentwicklung, nur schwer plan- und vorhersehbar. Das Ergebnis in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres wird wie in der Vergangenheit stark von der Entwicklung der Wertpapierkurse abhängen, da börsennotierte Beteiligungen und Wertpapiere für die Gesellschaft wesentlich sind.

Unter Chancen- und Risikogesichtspunkten sieht sich die Heidelberger Beteiligungsholding AG durch die breite Streuung ihres Portfolios für die zukünftigen Entwicklungen gut aufgestellt. Wesentliche Änderungen der Chancen und Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben. Im Übrigen wird bezüglich der wesentlichen Chancen und Risiken der Geschäftstätigkeit auf den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013 verwiesen.

Angaben zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Personen

Im ersten Halbjahr 2014 tätigte die Heidelberger Beteiligungsholding AG keine wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Personen. Es besteht ein Konzernumlagevertrag mit der Deutsche Balaton AG. Dieser wurde zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen.

Angaben nach § 37w Absatz (5) WpHG

Der vorliegende Halbjahresabschluss mit Lagebericht der Heidelberger Beteiligungsholding AG wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Heidelberg, im Juli 2014

Der Vorstand

Heidelberger Beteiligungsholding AG, Heidelberg

Bilanz zum 30. Juni 2014

AKTIVA	30.06.2014 EUR	31.12.2013 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögenswerte		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	179,86	0,00
II. Sachanlagen		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	59.224,04	63.926,00
2. EDV	1.125,39	0,00
III. Finanzanlagen		
Wertpapiere des Anlagevermögens	10.635.961,44	11.153.342,35
Summe Anlagevermögen	10.696.490,73	11.217.268,35
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.082,90	0,00
2. sonstige Vermögensgegenstände	1.033.470,86	838.806,62
II. Wertpapiere		
sonstige Wertpapiere	13.686.102,54	10.088.202,91
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		
	46.652,57	56.163,56
Summe Umlaufvermögen	14.767.308,87	10.983.173,09
Summe Aktiva	25.463.799,60	22.200.441,44

PASSIVA	30.06.2014	31.12.2013
	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	14.027.500,00	14.027.500,00
Nennbetrag eigener Anteile	0,00	-12.913,98
I. Ausgegebenes Kapital	14.027.500,00	14.014.586,02
II. Kapitalrücklage	870.186,56	870.186,56
III. Gewinnrücklagen		
1. gesetzliche Rücklage	291.803,85	220.157,96
2. andere Gewinnrücklagen	3.499.562,48	3.700.489,76
IV. Bilanzgewinn	1.020.529,26	0,00
Summe Eigenkapital	19.709.582,15	18.805.420,30
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	113.020,00	105.320,00
2. sonstige Rückstellungen	65.786,78	66.661,20
C. VERBINDLICHKEITEN		
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.566.974,98	3.213.702,55
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.314,24	1.984,58
III. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	119,00
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	4.121,45	7.233,81
Summe Verbindlichkeiten	5.575.410,67	3.223.039,94
Summe Passiva	25.463.799,60	22.200.441,44

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar 2014 bis 30. Juni 2014**

	01.01.- 30.06.2014 EUR	01.01.- 30.06.2013 EUR
1. Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen	419.490,56	7.355,47
2. Zuschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	2.881,24	136.660,57
3. Abschreibungen auf Finanzanlagen	163.194,29	11.839,72
4. Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	363.634,32	396.686,08
5. Sonstige betriebliche Erträge	1.302.865,95	1.074.364,60
6. Personalaufwand	94.043,74	88.748,74
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	4.529,71	4.048,93
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	137.459,80	225.146,57
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	255.622,17	56.929,46
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen 0 TEUR (Vj. 87 TEUR)	256.537,09	424.232,16
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	25.261,06	60.330,69
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.449.274,09	912.741,53
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	16.356,24	135,31
14. Periodenüberschuss	1.432.917,85	912.606,22
15. Gewinnvortrag nach Verwendung	0,00	355.061,23
16. Einstellung in die Gewinnrücklagen		
a) in die gesetzliche Rücklage	71.645,89	45.630,31
b) in die Rücklage für eigene Anteile	0,00	2.152,33
c) Aufwand aus Einziehung eigener Aktien	340.742,70	0,00
17. Einstellung in andere Gewinnrücklagen	0,00	355.061,23
18. Bilanzgewinn	1.020.529,26	864.823,58

Anhang zum Halbjahresabschluss der Heidelberger Beteiligungsholding AG für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2014

Geschäftstätigkeit der Gesellschaft

Die Heidelberger Beteiligungsholding AG ist eine börsennotierte Holdinggesellschaft mit Fokus auf Investments in börsennotierte Wertpapiere. Ziel ist es, einen langfristigen Vermögensaufbau und eine angemessene Kapitalverzinsung für die Aktionäre zu erwirtschaften. Die Erträge werden überwiegend durch Wertsteigerungen und Ausschüttungen in Form von Zinsen und Dividenden bei den Investments erzielt. Periodenvergleiche haben aus der für das Wertpapiergeschäft typischen Diskontinuität wenig Aussagekraft, da das Ergebnis im besonderen Maße von Wertpapierverkäufen und Kursschwankungen beeinflusst wird.

Grundlagen des Jahresabschlusses

Die Heidelberger Beteiligungsholding AG veröffentlicht ihren Zwischenabschluss zum 30.06.2014 in Übereinstimmung mit den handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften nationalen Rechts (HGB). Darüber hinaus kommen ergänzende Vorschriften des deutschen Aktienrechts zur Anwendung.

Für das Vorjahr werden, in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften, entsprechende Vergleichswerte angegeben.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Der Zwischenabschluss ist in Euro aufgestellt. Bei der Summierung gerundeter Beträge und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen Rundungsdifferenzen auftreten.

Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Gegenüber den zum 31.12.2013 im Jahresabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ergeben sich keine Unterschiede.

Ungewöhnliche Sachverhalte

Es haben sich keine wesentlichen Sachverhalte ereignet, die Vermögenswerte, Schulden, Eigenkapital, Periodenergebnis oder Cashflows beeinflussen und die auf Grund ihrer Art, ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit für das Geschäft der Heidelberger Beteiligungsholding AG ungewöhnlich sind.

Änderungen von Schätzungen

Wesentliche Änderungen zu den Schätzungen aus dem vorherigen Jahresabschluss haben sich nicht ergeben.

Angaben zu den Organen der Gesellschaft

Im Vorstand und Aufsichtsrat haben sich im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2014 keine Veränderungen ergeben.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Zum Halbjahresstichtag 30.06.2014 besteht eine Forderung in Höhe von rd. 1 TEUR gegenüber der Deutsche Balaton AG. Diese Forderung resultiert aus einer Weiterbelastung von Personalkosten.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter der Heidelberger Beteiligungsholding AG zum 30.06.2014

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Heidelberg, im Juli 2014

Der Vorstand

Heidelberger Beteiligungsholding AG
Ziegelhäuser Landstraße 1
69120 Heidelberg
Tel.+49 (0)6221 64924-30
Fax+49 (0)6221 64924-24

info@heidelberger-beteiligungsholding.de
<http://www.heidelberger-beteiligungsholding.de>

Sitz der Gesellschaft: Heidelberg
Amtsgericht Mannheim HRB 3380007